

# Realschüler kochen für Burkina Faso

## 9a der Realschule organisiert Fastensuppenessen - 750 Portionen

Von Andrea Neumeier

**Viechtach.** Die Jugendlichen stellen sich in einer Schlange auf. Langsam geht es vorwärts. Die Schülerin Maria Weinfurter füllt den Teller mit Fastensuppe und reicht ihn ihrer Mitschülerin über den Tresen. Auch Julia Kerscher und Lucas Listl helfen mit, das Essen zu verteilen.

Gemeinsam mit ihren drei Lehrerinnen Charlotte Kayser, Gabriele Atzinger und Claudia Lindner organisierte die Klasse 9a an der Realschule Viechtach gestern ein Fastensuppenessen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden viele Bänke und Tische auf dem Schulhof vor der Mensa aufgestellt. Viele Schüler nahmen die Suppe mit nach draußen und genossen den warmen Frühlingstag.

Bereits die letzten Jahre organisierte Gabriele Atzinger im kleineren Stil ein Fastensuppenessen. „Letztes Jahr haben wir rund 400 Portionen gekocht“, erinnert sich die Pädagogin. Dieses Jahr gab es Fastensuppe für rund 750 Personen. Davon waren 700 für die Schüler der Realschule eingeplant.



**Die 750 Portionen Fastensuppe** verteilen (von links) Lucas Listl und Maria Weinfurter an ihre Mitschüler. – Fotos: Neumeier

In verschiedenen Etappen kamen sie in die Mensa und holten sich einen Teller Fastensuppe ab. „Jeder Schüler von der fünften bis zur zehnten Klasse bekommt eine Portion“, sagt Gabriele Atzinger.

Zum Essen eingeladen wurden auch Landratsstellvertreter Erich Muhr, Helmut Lang vom Genoversicherungsservice und Franz Geiß von der VR-Bank Viechtach. Außerdem verkauften die Schüler noch bunte Armbänder.

Der Erlös aus dem Verkauf der Fastensuppe und der Armbänder geht an das Misereor-Projekt „Milchbauern bei uns und in Burkina Faso“.

Burkina Faso ist ein Land im Südwesten von Afrika und gehört zu den ärmsten Ländern der Erde. Rund 75 Prozent der Menschen dort sind Analphabeten, vor allem Frauen und Mädchen. Die Menschen dort arbeiten durchschnittlich für weniger als einen Dollar pro Tag. „Ich sehe es als unsere Pflicht an, den Menschen dort zu helfen und auch die Schüler dabei mitzunehmen“, sagt Atzinger. Ihr und ihren beiden Kolleginnen liegt das Projekt sehr am Herzen. Misereor fördert damit Milchbauern in Burkina Faso. Denn in dem armen Land ist das stark subventionierte Milchpulver aus der Europäischen Union wesentlich günstiger, als die Milch, die die Bauern vor Ort produzieren.

Auch die Bäckerei Laumer aus Viechtach trug zum Erfolg der Aktion bei. Diese spendete rund 700 Scheiben aus über 20 Leib Brot. „Wir haben dort angefragt, ob sie uns das Brot liefern würden. Die haben gesagt, wenn es für einen guten Zweck ist, liefern sie uns das Brot kostenlos“, freut sich Claudia Lindner.



**Die Fastensuppe ließen sich auch** (von links) Landratsstellvertreter Erich Muhr, die beiden Lehrerinnen Gabriele Atzinger und Charlotte Kayser, Zweiter Realschulkonrektor Martin Kerscher, Franz Geiß von der VR Geno Bank Donau Wald und Helmut Lang vom Versicherungsdienst der Geno Bank schmecken.